



Weiß
1929 – 1933

Die Motorenfabrik Konrad Weiß (auch Conrad Weiss), München 2, Holzstraße 49, bot zwischen 1929 und 1933 den kleinsten Dreirad-Lieferwagen seiner Zeit an. Er konnte seinen Ursprung aus dem Fahrradbau nicht verleugnen. Angetrieben wurde er von einem 74-ccm-Fichtel-&-Sachs-Motor (1,5 PS). Über den beiden lenkbaren Vorderrädern war eine 900×800 mm große Ladepritsche mit angeschraubtem Lenker montiert. Es konnten 0,75 t Nutzlast mit diesem 495,- RM teuren Gefährt befördert werden. Ein zweites Lieferdreirad wurde als Typ D mit 200-ccm-Einzylinder-Viertaktmotor von Viktoria angeboten. Es besaß eine Tragfähigkeit von 0,3 t.